

Health / Sozial

- **Lösung von IBM und Partnern zur Einführung der elektronischen Gesundheitskarte (eGK)**
IBM hat zusammen mit Siemens Medical Solutions, der Deutschen Apotheker- und Ärztebank eG, DGN Service GmbH, medisign GmbH, Giesecke & Devrient GmbH und secunet Security Networks AG eine Lösung für die eGK entwickelt. Die Lösung bildet die gesamte Telematik-Infrastruktur „en miniature“ ab. Kern der eGK-Lösung sind die Anwendungen, die mit Hilfe von elektronischer Gesundheitskarte und Heilberufausweis ausgelöst bzw. umgesetzt werden können. Die verschiedenen Systeme der Leistungserbringer, d.h. Praxisverwaltungs-, Krankenhausinformations- und Warenwirtschaftssysteme der Apotheken, werden über einen Connector und ein Virtual Private Network (VPN) mit der zentralen Infrastruktur verbunden.
- **Soziale Sicherung - Herausforderung demographische Entwicklung**
IBM Institute of Business Value
Eine der großen Herausforderung für die Verwaltung in den nächsten zehn Jahren wird die Auswirkung der demographischen Entwicklung sein. Bislang hat die Generation der „Baby-Boomer“ die Renten der vorangegangenen Generation, die öffentliche Schuldenlast und die Kosten der öffentlichen Dienste schultern können. Wie muss der Staat auf die neue Situation reagieren, wenn die „Baby-Boomer“ in Rente gehen, damit die nächsten Generationen nicht von der Schuldenlast erdrückt werden? Das IBM Institute of Business Value hat sich hierzu Gedanken gemacht und entsprechende Vorgehensmodelle entwickelt.

Security/ Infrastructure

- **Breitband-Lösungen**
IBM Wireless Broadband Solutions
IBM nimmt eine führende Position ein, den Öffentlichen Sektor und Service Provider dabei zu unterstützen, auf Breitband-Lösungen basierende Geschäftsmodelle zu entwickeln. Ziel sind kostengünstige, innovative Dienstleistungen. Beispiele für IBM Wireless Broadband-Lösungen, die über ein autonomes Networking-Modell zur Verfügung gestellt werden, sind zum Beispiel im kommunalen Bereich schnellste, kommunikative Verbindungen im Notfall (z.B. ein Szenario für die Räumung von Gebäuden), oder ein intelligentes Verkehrsmanagement, wie es Stockholm mit einem Mautsystem plant.
- **Notebooks For Students**
Pro-com - NoFoSt
NoFoSt (Notebooks for Students) ist eine gemeinsame Initiative der IBM Deutschland GmbH und der Pro-com Datensysteme GmbH. Ziel ist, Schülern, Studenten und Lehrenden ein besonderes Angebot von IBM Notebooks zur Verfügung zu stellen. Es ist das erste Mal in Deutschland, dass alle IBM ThinkPads aus NoFoSt mit SUSE LINUX angeboten werden. Die Angebote gelten bundesweit mit bis zu 48 Prozent Rabatt.
- **Virtualisierungslösungen**
Pro-com - Linux-Server
IBM-Virtualisierungslösungen auf OpenPower-Basis vereinfachen die IT-Landschaft: Auf einem OpenPower-System können bis zu 40 virtuelle Server betrieben werden.

- **Kommunale Systemlösungen**
FRITZ & MACZIOL - Server-Konsolidierung
FRITZ & MACZIOL präsentieren sich in Halle 9 auf dem IBM Stand C52/1 und auf dem Partnerstand der Schwestergesellschaft INFOMA®, Stand E31. Das Unternehmen stellt kommunale Systemlösungen vor – von der Server-Konsolidierung über Hochverfügbarkeitslösungen im iSeries- und zSeries-Umfeld, IBM eServer- und Storage-Systemen bis zu Outtasking-/Service-Konzepten oder das integrierte Verfahren für das kommunale Rechnungswesen newsystem® kommunal.
- **Einsatzleitsystem**
Swissphone
IBM und Swissphone Systems demonstrieren Lösungen für Einsatzleitzentralen im Bereich Polizei, Rettung, Feuerwehr und Katastrophenschutz. Präsentiert werden Innovationen und zukunftsorientierte Lösungen durch den Einsatz moderner Informations- und Kommunikationssysteme für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS). Antworten auf die aktuellen Herausforderungen durch die Einführung des Digitalfunks, Vernetzung und Zusammenarbeit der Sicherheitsbehörden werden anhand von Komponenten dargestellt

Verwaltung

- **Kostenoptimierung**
Shared Services
Shared services sind gemeinsame Services für mehrere, weitestgehend unabhängig voneinander operierende Einheiten. Dabei werden hauptsächlich wirtschaftliche Vorteile gegenüber der Einzelerstellung bzw. der Einzelbeschaffung erzielt. Es eignen sich besonders die Personalverwaltung und Personalabrechnung, das Rechnungswesen, die Beschaffung und die Vermögensverwaltung. Sie können besonders für den öffentlichen Dienst ein Mittel zur Kostentransparenz und Kostensenkung darstellen.
- **Personalwirtschaft**
DZ Baden-Württemberg - SAP HR
Der Public Master Personal auf Basis „Personalwirtschaft SAP“ ist eine von der Datenzentrale Baden-Württemberg speziell vorkonfigurierte Lösung auf Basis der Standardsoftware von SAP. Die Lösung ermöglicht Verwaltungen aller Größenordnungen die schnelle und kostengünstige Einführung sowie den kostengünstigen Betrieb der Standardlösung von SAP.

Der von der Datenzentrale entwickelte „HR-Master“ ist ein speziell für den öffentlichen Dienst vorkonfiguriertes System auf Basis der Softwarelösung von SAP. Das System ermöglicht auch kleineren und mittleren Verwaltungen die schnelle und kostengünstige Einführung einer ganzheitlichen, integrierten Software-Lösung für ihre Kerngeschäfte – mit dem ganzen Potenzial moderner Personalmanagement-Funktionen.
- **Datenmanagement**
DZ Baden-Württemberg - Führerscheinwesen
Das landesweite Informationssystem für Fahrerlaubnisbehörden in Baden-Württemberg beinhaltet alle Vorgänge, die automatisiert werden können. Es ermöglicht darüber hinaus beliebige, auch phonetische Recherchen und wickelt den kompletten Datenaustausch mit den zentralen Registern des Kraftfahr-Bundesamt (KBA), dem BZR und der Bundesdruckerei ab.

Aktuelle Lösungen der IBM im Bereich Public Sector

- **Haushalts- und Rechnungswesen - „Kommunale Doppik“**
DZ Baden Württemberg - NKF
Das Erweiterungspaket „Kommunale Doppik“ für den SAP-basierten DZ-Kommunalmaster ist eine umfassende und leistungsfähige Lösung für das neue Haushalts- und Rechnungswesen. Es ermöglicht den Kommunen, mit geringem Aufwand auf die Doppik umzustellen und den Haushalt durch eine zukunftssichere Software im Rahmen eines modernen Finanzmanagements zu führen.
- **Gewerbe- und Erlaubnisverfahren**
DZ Baden Württemberg - Gewerbewesen
Die problemlose ad-hoc-Installation an allen Arbeitsplätzen einer Kommune ist das wesentliche Merkmal des neuen Gewerbe- und Erlaubnisverfahrens der Datenzentrale Baden-Württemberg. Ein marktgängiger Browser genügt, um das Verfahren nutzen zu können. Die im Hintergrund laufende, zentrale Datenbank stellt einen wirtschaftlichen Betrieb und somit auch die Betreuung der Lösung sicher.
- **Langzeitarchivierung und Workflow**
n-komm - e-kommSuite
Revisionssichere Langzeitarchivierung, optimierte Workflows gehören ebenso zur Produktpalette der „e-kommSuite“ von n-komm wie die Anbindung von OpenSource-Produkten.
- **Kommunales E-Government**
Dortmunder Systemhaus - doMap
Die digitale Auftragsmappe doMap ist der interaktive Online-Zugang zur Verwaltung über das Internet. Die bereits mehrfach prämierte Open-Source-Lösung für kommunales E-Government wurde vom Dortmunder Systemhaus und der IBM-Tochter SerCon entwickelt. In der doMap übernimmt ein so genannter „elektronischer Agent“ die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger und sorgt für ihre rasche Erledigung. In der doMap werden bereits zahlreiche Verwaltungsvorgänge abgebildet.
- **E-Government bei Bundesbehörden**
BundOnline 2005 Referenz-Installation
Die Initiative BundOnline 2005 der Bundesregierung ist ein Schlüsselprojekt bei der Einführung von E-Government-Anwendungen bei Bundesbehörden. Die Herausforderung liegt neben der Prozess-Modellierung in der Integration von Anwendungssystemen in die Basiskomponenten und die vorhandene IT-Infrastruktur der Behörden, da verschiedenste, auf dem Markt etablierte Soft- und Hardwaresysteme zu einem sicheren und performanten Gesamtsystem zusammengefügt werden müssen, dessen Komponenten reibungslos zusammenarbeiten. Mit der BundOnline-Referenzinstallation zeigt IBM gemeinsam mit Partnern Vorgehensweise und Realisierung am Beispiel des Musterprozesses „Allgemeines Antragsverfahren“ analog zu der hierfür vorgesehenen Muster-Architektur.
- **IBM Behördenarbeitsplatz**
egovernment Client
Der „IBM Behördenarbeitsplatz“ ist eine innovative Client-Plattform zur Integration von vorhandenen Fachverfahren, von DOMEAkonformen Geschäftsprozessen, der Virtuellen Poststelle (VPS) einschl. OSCI und bereits existierenden Arbeitsplatzkomponenten wie zum Beispiel E-Mail oder Chat. In der einheitlichen Benutzeroberfläche können Office-Dokumente bearbeitet, abgelegt und versendet werden. Die Lösung unterstützt Linux-, MS Windows sowie heterogene Systemumgebungen.

Aktuelle Lösungen der IBM im Bereich Public Sector

- **Vorgangsbearbeitung**

- DOMEA / FAVORIT**

- Demonstriert wird hier eine IT-gestützte Vorgangsbearbeitung nach dem DOMEA®-Konzept 2.0 mit dem neuen FAVORIT®-OfficeFlow® 4.0. Im Mittelpunkt stehen dabei Lösungen und Erfahrungen aus dem Projekt eAkte des Bundesamtes für Zivildienst (BAZ) in Zusammenarbeit mit IBM Business Consulting Services (BCS).